

Kontoeröffnung Minderjährige Privatkunden

Eröffnung eines Einzelkontos für Minderjährige

Bitte ausgefüllt und **unterschrieben** senden an: **pbb direkt, Kundenservice, Postfach 200252, 08002 Zwickau**

Persönliche Angaben des minderjährigen Kontoinhabers

Anrede Herr Frau

Name		Vorname	
Geburtsname (bitte angeben, falls abweichend)		Geburtsdatum	Geburtsort
Geburtsland		Geburtsland	
Staatsangehörigkeit	Weitere Staatsangehörigkeiten (bitte angeben, falls vorhanden)		

Wohnanschrift (Stamm-/Meldeadresse)

Straße		Haus-Nr.	Adresszusatz
Postleitzahl	Ort	Land	

Die Angabe der in- und ausländischen Steuer-Identifikationsnummer(n) ist zwingend erforderlich. Sofern der/die Minderjährige in mehreren Ländern steuerpflichtig ist und über mehrere Steuer-Identifikationsnummern verfügt, sind diese bitte vollständig anzugeben.

Steuerinländer Steuerausländer

Bei Angabe "Steuerausländer" ist zudem ein Nachweis über den Wohnsitz im Ausland in Form einer Ansässigkeitsbescheinigung zu erbringen. Ohne die Angabe der ausländischen Steuer-Identifikationsnummer und ohne Nachweis über den Wohnsitz im Ausland ist eine Kontoeröffnung nicht möglich.

Land der steuerlichen Ansässigkeit	Steuer-Identifikationsnummer
Land der weiteren steuerlichen Ansässigkeit (falls vorhanden)	Steuer-Identifikationsnummer (falls vorhanden)
Land der weiteren steuerlichen Ansässigkeit (falls vorhanden)	Steuer-Identifikationsnummer (falls vorhanden)

Persönliche Angaben 1. gesetzlicher Vertreter

Ich übe das Sorgerecht alleine aus.*

Anrede <input type="checkbox"/> Herr <input type="checkbox"/> Frau		Familienstand	
Kundennummer (sofern bekannt)		Titel	
Name		Vorname/n	
Geburtsname (bitte angeben, falls abweichend)		Geburtsdatum	Geburtsort
Geburtsland		Geburtsland	
Staatsangehörigkeit	Weitere Staatsangehörigkeiten (bitte angeben, falls vorhanden)		

Steuerinländer Steuerausländer Aufgrund der Vorgaben des Steuerumgehungsbekämpfungsgesetzes und der Abgabenverordnung sind wir verpflichtet, für jeden verfügungsberechtigten Steuerinländer die Steuer-Identifikationsnummer zu erheben.

Steuer-Identifikationsnummer

Wohnanschrift (Stamm-/Meldeadresse)

Straße		Haus-Nr.	Adresszusatz
Postleitzahl	Ort	Deutschland Land	

Postanschrift (falls abweichend von der Wohnanschrift)

Straße		Haus-Nr./Postfach	Adresszusatz
Postleitzahl	Ort	Land	

Telefonnummer, privat	Telefonnummer, geschäftlich	Telefonnummer, mobil
E-Mail	Faxnummer	

*Zum Nachweis der alleinigen gesetzlichen Vertretung sind zusätzlich lesbare Kopien einer "Auskunft über die Nichtabgabe von Sorgeerklärungen" (Negativbescheinigung nach § 58a SGB VIII), einer Urkunde des Familiengerichts über die Alleinvertretungsbefugnis oder, im Falle des Todes des anderen Elternteils, eine Sterbeurkunde vorzulegen. Bei gemeinsamem Sorgerecht sind im Antrag beide Elternteile einzutragen. Verfügungsberechtigt ist bis zur Volljährigkeit des Minderjährigen jeder der gesetzlichen Vertreter allein bis zu einem jederzeit zulässigen Widerruf durch einen der gesetzlichen Vertreter. Der Widerruf hat schriftlich zu erfolgen. Nach einem Widerruf steht die Vertretungsbefugnis den gesetzlichen Vertretern nur gemeinschaftlich zu. Tragen die Eltern verschiedene Nachnamen, benötigt die Bank den Nachweis der Heirat oder des gemeinsamen Sorgerechts (beglaubigte Kopie). Sind die Eltern nicht miteinander verheiratet, ist die Vertretungsbefugnis durch Vorlage einer Sorgeerklärung (beglaubigte Kopie) nachzuweisen. Bei alleinigem Sorgerecht eines Elternteils ist ein Nachweis (Sorgerechtsbeschluss, Negativattest des Jugendamts, Sterbeurkunde eines Elternteils) in beglaubigter Kopie vorzulegen.

Kontoeröffnung Minderjährige Privatkunden

Persönliche Angaben 2. gesetzlicher Vertreter

Anrede <input type="checkbox"/> Herr <input type="checkbox"/> Frau		Titel		Familienstand	
Kundennummer (sofern bekannt)					
Name		Vorname/n			
Geburtsname (bitte angeben, falls abweichend)		Geburtsdatum		Geburtsort	
Geburtsland		Geburtsort		Geburtsland	
Staatsangehörigkeit		Weitere Staatsangehörigkeiten (bitte angeben, falls vorhanden)			

Steuerinländer Aufgrund der Vorgaben des Steuerumgehungsbekämpfungsgesetzes und der Abgabenverordnung sind wir verpflichtet, für jeden verfügbungsberechtigten Steuerinländer die Steuer-Identifikationsnummer zu erheben.

Steuerausländer

Steuer-Identifikationsnummer

Wohnanschrift (Stamm-/Meldeadresse)

Straße		Haus-Nr.		Adresszusatz	
Postleitzahl		Ort		Deutschland	
				Land	

Postanschrift (falls abweichend von der Wohnanschrift)

Straße		Haus-Nr./Postfach		Adresszusatz	
Postleitzahl		Ort		Land	

Telefonnummer, privat		Telefonnummer, geschäftlich		Telefonnummer, mobil	
E-Mail				Faxnummer	

Referenzkonto

Ausgehende Überweisungen können ausschließlich auf dieses Referenzkonto vorgenommen werden. Das Referenzkonto muss auf den Namen der/des Minderjährigen lauten und bei einem inländischen Kreditinstitut geführt werden.

Name Kontoinhaber - Länge maximal 27 Stellen	BIC - Länge maximal 11 Stellen	IBAN - Länge maximal 34 Stellen
--	--------------------------------	---------------------------------

Versandart

Alle Mitteilungen bezüglich des Kontos rufe/n ich/wir kostenlos online ab sollen per Post an die Anschrift des Minderjährigen zu dem im Preis- und Leistungsverzeichnis genannten Preis zugestellt werden

Erklärung der Vermögensart

Bei den Vermögenswerten, die in dem beantragten Konto verwahrt werden sollen, handelt es sich um Privatvermögen.

Einbehalt von Kirchensteuer

Kirchensteuer auf abgeltend besteuerte Kapitalerträge (z.B. Zinsen) wird ab dem 01.01.2015 automatisch einbehalten und an die steuererhebenden Religionsgemeinschaften abgeführt. Zur Vorbereitung des Kirchensteuerabzugs sind wir gesetzlich verpflichtet, einmal jährlich beim Bundeszentralamt für Steuern (BZSt) Ihr sogenanntes "Kirchensteuerabzugsmerkmal" (KiStAM) abzufragen (Regelabfrage), erstmalig zwischen dem 01.09. und dem 31.10.2014. Das KiStAM nennt Ihre Zugehörigkeit zu einer Kirchengemeinschaft und den Kirchensteuersatz.

In bestimmten Fällen sind auch Abfragen außerhalb dieses Zeitraums möglich (Anlassabfrage). Wenn Sie dies wünschen, werden wir nach der Kontoeröffnung eine Abfrage aus Anlass der Begründung der Geschäftsbeziehung vornehmen.

Sofern Sie die Kirchensteuer auf abgeltend besteuerte Kapitalerträge nicht von uns, sondern von dem für Sie zuständigen Finanzamt erheben lassen möchten, können Sie der Übermittlung Ihres KiStAM widersprechen (Sperrvermerk). Die Sperrvermerkserklärung müssen Sie auf einem amtlich vorgeschriebenen Vordruck beim BZSt einreichen (§ 51a Abs. 2c, 2e Einkommensteuergesetz). Der Vordruck steht auf der Internetseite www.formulare-bfinv.de unter dem Stichwort "Kirchensteuer" bereit.

Die Sperrvermerkserklärung muss spätestens am 30.06. eines Jahres beim BZSt eingehen. In diesem Fall sperrt die BZSt bis zu Ihrem Widerruf die Übermittlung Ihres KiStAM für aktuelle und alle folgenden Regelabfragen (jeweils 01.09. bis 31.10.) sowie für Anlassabfragen. Wir werden daraufhin keine Kirchensteuer für Sie abführen. Das BZSt ist gesetzlich verpflichtet, Ihr zuständiges Finanzamt über die Sperre zu informieren. Ihr Finanzamt wird dabei konkret über die Tatsache unserer Anfrage und unsere Anschrift informiert. Das Finanzamt ist gesetzlich gehalten, Sie wegen Ihrer Sperre zur Abgabe der Kirchensteuererklärung aufzufordern.

Ich/Wir wünsche/n, dass das Kirchensteuerabzugsmerkmal (KiStAM) im Rahmen der Kontoeröffnung beim Bundeszentralamt für Steuern abgerufen wird (Anlassabfrage).

Schlusserklärung Minderjährige Privatkunden

Einbeziehung der Geschäftsbedingungen

Maßgebend für die Geschäftsbeziehung mit der Bank sind die Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB), die Sonderbedingungen zum Tages- und/oder Festgeld und/oder FestgeldPLUS, die Bedingungen zum Onlinebanking sowie das Preis- und Leistungsverzeichnis in der jeweils aktuellen Fassung.

Die vorgenannten Bedingungen haben Sie vor Ausfüllen des Formulars einsehen können und ihre Verbindlichkeit für die Geschäftsbeziehung durch Bestätigung anerkannt. Diese können auch auf der Internetseite der Bank (www.pbbdirekt.com) unter der Rubrik [Sicherheit & Information] eingesehen, heruntergeladen und gedruckt werden. Weiterhin kann jeder Kontoinhaber auch später noch die Übersendung dieser Bedingungen an sich verlangen.

Beginn und Ausführung des Kontovertrages

Nach Eingang des unterschriebenen Kontoeröffnungsantrages und Prüfung durch die Bank kommt der Kontovertrag zustande, wenn die Bank Ihnen die Annahme des Vertrages durch Zusendung des Willkommenschreibens erklärt und das Konto zur Nutzung für Tages- und/oder Festgeldeinlagen freigibt. Für die interne Verbuchung von Tages- und Festgeldeinlagen können Unterkonten eingerichtet werden.

Informationsbogen für den Einleger

Mit meiner/unserer Unterschrift bestätige(n) ich/wir, dass ich/wir den "Informationsbogen für den Einleger" gelesen und zur Kenntnis genommen habe(n).

Widerrufsrecht

Sie können Ihre Vertragserklärung innerhalb von 14 Tagen ohne Angabe von Gründen in Textform (z. B. Brief, Fax, E-Mail) widerrufen. Die Frist beginnt nach Erhalt dieser Belehrung in Textform, jedoch nicht vor Vertragsschluss und auch nicht vor Erfüllung unserer Informationspflichten gemäß Artikel 246 § 2 in Verbindung mit § 1 Absatz 1 und 2 EGBGB sowie nach § 312g Abs. 1 Satz 1 BGB in Verbindung mit Artikel 246 § 3 EGBGB. Zur Wahrung der Widerrufsfrist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs.

Erklärung zur Datenverarbeitung

Die Deutsche Pfandbriefbank AG erhebt und verarbeitet im Rahmen der Anbahnung, Durchführung und Beendigung des Vertragsverhältnisses personenbezogene Daten und übermittelt diese gegebenenfalls auch an Dritte. Unsere "Datenschutzhinweise" enthalten detaillierte Informationen gem. Art. 13 ff. EU-Datenschutzgrundverordnung.

Verwendung der Daten zu Werbezwecken

Ich bin/Wir sind damit einverstanden, dass die Bank die Vertragsdaten dazu nutzt, mir/uns Angebote und Informationen über weitere Finanzprodukte

per E-Mail per Telefon per Post zu unterbreiten.

Meine/Unsere Einwilligung kann ich / können wir jederzeit ohne Einfluss auf die Wirksamkeit des Vertrages für die Zukunft widerrufen.

Hiermit erteile ich/erteilen wir dem Minderjährigen die Zustimmung, bei Ihnen ein Konto zu eröffnen. Gleichzeitig stimmen wir zu, dass jeder der gesetzlichen Vertreter bis zur Volljährigkeit allein verfügungsberechtigt ist. Der Minderjährige selbst ist nicht verfügungsberechtigt. Mit meiner/unserer Unterschrift bestätige(n) ich/wir, dass ich/wir für den Minderjährigen in dessen eigenem wirtschaftlichen Interesse und nicht auf fremde Veranlassung (insbesondere nicht als Treuhänder) handle/handeln.

Hiermit bestätige(n) ich/wir, dass das im Kontoeröffnungsantrag bezeichnete Referenzkonto ein auf den Minderjährigen eingerichtetes Konto ist.

X

Ort, Datum

X

Unterschrift 1. gesetzlicher Vertreter

X

Ort, Datum

X

Unterschrift 2. gesetzlicher Vertreter

Datenschutzhinweise gemäß EU-Datenschutz-Grundverordnung für “Natürliche Personen“

Stand: 25.Mai 2018

Mit den folgenden Informationen geben wir Ihnen einen Überblick über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch uns und über Ihre Rechte aus dem Datenschutzrecht. Welche personenbezogenen Daten im Einzelnen verarbeitet und in welcher Weise genutzt werden, richtet sich maßgeblich nach den jeweils beantragten bzw. vereinbarten Dienstleistungen.

Bitte geben Sie die Informationen auch den aktuellen und künftigen vertretungsberechtigten Personen (z.B. Bevollmächtigte, gesetzliche Vertreter, Erziehungsberechtigte, Vormund) und wirtschaftlichen Berechtigten sowie etwaigen Mitverpflichteten eines Kredites weiter. Dazu zählen z.B. Begünstigte im Todesfall, Prokuristen oder Bürgen.

1. Wer ist für die Datenverarbeitung verantwortlich und an wen kann ich mich wenden?

Verantwortliche Stelle ist:

Deutsche Pfandbriefbank AG
Freisinger Straße 5
85716 Unterschleißheim

Telefon: +49 89 2880 0
Telefax: +49 89 2880 10319
E-Mail: info@pfandbriefbank.com
Homepage: www.pfandbriefbank.com

Sie erreichen unseren betrieblichen Datenschutzbeauftragten unter:

Deutsche Pfandbriefbank AG
Datenschutzbeauftragter
Freisinger Straße 5
85716 Unterschleißheim

Telefon: +49 89 2880 0
Telefax: +49 89 2880 10319
E-Mail: group.dataprotection@pfandbriefbank.com

2. Welche Quellen und Daten nutzen wir?

Wir verarbeiten personenbezogene Daten, die wir im Rahmen unserer Geschäftsbeziehung von unseren Kunden erhalten. Zudem verarbeiten wir – soweit für die Erbringung unserer Dienstleistungen erforderlich – personenbezogene Daten, die wir von anderen Unternehmen der Gruppe der Deutsche Pfandbriefbank AG oder von sonstigen Dritten (z.B. einer Kreditauskunftei) zulässigerweise (z.B. zur Ausführung von Aufträgen, zur Erfüllung von Verträgen oder aufgrund einer von Ihnen erteilten Einwilligung) erhalten haben. Zum anderen verarbeiten wir personenbezogene Daten, die wir aus öffentlich zugänglichen Quellen (z.B. Schuldnerverzeichnisse, Grundbücher, Handels- und Vereinsregister, Presse, Medien, Internet) zulässigerweise gewonnen haben und verarbeiten dürfen.

Relevante personenbezogene Daten im Interessentenprozess, bei der Stammdateneröffnung, im Zuge einer Vertretung/Bevollmächtigung (z.B. Kontovollmacht, gesetzliche Vertreter, Erziehungsberechtigte, Vormund) oder als Mitverpflichteter eines Kredites (z.B. Bürge) können Personalien (Name, Adresse und andere Kontaktdaten, Geburtsdatum/-ort, Geschlecht, Familienstand und Staatsangehörigkeit), Legitimationsdaten (z.B. Ausweisdaten) und Authentifikationsdaten (z.B. Unterschriftprobe) sein. Darüber hinaus können dies auch Auf-

tragsdaten (z.B. Zahlungsauftrag, Kontoverbindung), personenbezogene Daten aus der Erfüllung unserer vertraglichen Verpflichtungen (z.B. Umsatzdaten im Zahlungsverkehr), Informationen über Ihre finanzielle Situation (z.B. Bonitätsdaten, Scoring-/Ratingdaten, Herkunft von Vermögenswerten), Werbe- und Vertriebsdaten inklusive Werbescores, Dokumentationsdaten (z.B. Beratungsprotokoll) sowie andere mit den genannten Kategorien vergleichbare Daten sein.

3. Wofür verarbeiten wir Ihre Daten (Zweck der Verarbeitung) und auf welcher Rechtsgrundlage?

Wir verarbeiten die personenbezogenen Daten im Einklang mit den Bestimmungen der Europäischen Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG) jeweils einschließlich ergänzender einschlägiger Datenschutzvorschriften:

3.1 zur Erfüllung von vertraglichen Pflichten (Art. 6 Abs. 1 b DSGVO)

Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt zur Erbringung von Bankgeschäften und Finanzdienstleistungen im Rahmen der Durchführung unserer Verträge mit unseren Kunden oder zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen, die auf Anfrage hin erfolgen. Die Zwecke der Datenverarbeitung richten sich in erster Linie nach dem konkreten Produkt (z.B. Konto, Kredit, Wertpapiere, Einlagen, Vermittlung) und können unter anderem Bedarfsanalysen, Beratung sowie die Durchführung von Transaktionen umfassen. Die weiteren Einzelheiten zum Zweck der Datenverarbeitung können Sie den jeweiligen Vertragsunterlagen und Geschäftsbedingungen entnehmen.

3.2 Im Rahmen der Interessenabwägung (Art. 6 Abs. 1 f DSGVO)

Soweit erforderlich verarbeiten wir Ihre personenbezogenen Daten über die eigentliche Erfüllung des Vertrages hinaus zur Wahrung berechtigter Interessen von uns oder von Dritten.

Beispiele:

- Konsultation von und Datenaustausch mit Auskunfteien (z.B. SCHUFA) zur Ermittlung von Bonitäts- bzw. Ausfallrisiken im Kreditgeschäft;
- Prüfung und Optimierung von Verfahren zur Bedarfsanalyse zwecks direkter Kundenansprache;
- Werbung oder Markt- und Meinungsforschung, soweit Sie der Nutzung Ihrer Daten nicht widersprochen haben;
- Geltendmachung rechtlicher Ansprüche und Verteidigung bei rechtlichen Streitigkeiten;
- Gewährleistung der IT-Sicherheit und des IT-Betriebs der Bank;
- Verhinderung und Aufklärung von Straftaten;

- Maßnahmen zur Gebäude- und Anlagensicherheit (z.B. Zutrittskontrollen);
- Maßnahmen zur Sicherstellung des Hausrechts;
- Maßnahmen zur Geschäftssteuerung und Weiterentwicklung von Dienstleistungen und Produkten;
- Risikosteuerung im Konzern der Deutsche Pfandbriefbank AG.

3.3 Aufgrund Ihrer Einwilligung (Art. 6 Abs. 1 a DSGVO)

Soweit Sie uns eine Einwilligung zur Verarbeitung von personenbezogenen Daten für bestimmte Zwecke (z.B. Weitergabe von Daten im Konzern, Auswertung von Zahlungsverkehrsdaten für Marketingzwecke) erteilt haben, ist die Rechtmäßigkeit dieser Verarbeitung auf Basis Ihrer Einwilligung gegeben. Eine erteilte Einwilligung kann jederzeit widerrufen werden. Dies gilt auch für den Widerruf von Einwilligungserklärungen, die vor der Geltung der Europäischen Datenschutz-Grundverordnung, also vor dem 25. Mai 2018, uns gegenüber erteilt worden sind. Der Widerruf der Einwilligung berührt nicht die Rechtmäßigkeit der bis zum Widerruf verarbeiteten personenbezogenen Daten.

3.4 Aufgrund gesetzlicher Vorgaben (Art. 6 Abs. 1 c DSGVO) oder im öffentlichen Interesse (Art. 6 Abs. 1 e DSGVO)

Zudem unterliegen wir als Bank diversen rechtlichen Verpflichtungen, das heißt gesetzlichen Anforderungen (z.B. Kreditwesengesetz, Geldwäschegesetz, Wertpapierhandelsgesetz, Steuergesetze) sowie bankaufsichtsrechtlichen Vorgaben (z.B. der Europäischen Zentralbank, der Europäischen Bankenaufsicht, der Deutschen Bundesbank und der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht). Zu den Zwecken der Verarbeitung gehören unter anderem die Kreditwürdigkeitsprüfung, die Identitäts- und Altersprüfung, Betrugs- und Geldwäscheprävention, die Erfüllung steuerrechtlicher Kontroll- und Melde- oder Dokumentationspflichten sowie die Bewertung und Steuerung von Risiken in der Bank und im Konzern.

4. Wer bekommt meine Daten?

Innerhalb der Bank erhalten diejenigen Stellen Zugriff auf Ihre personenbezogenen Daten, die diese zur Erfüllung unserer vertraglichen und gesetzlichen Pflichten bzw. zur Wahrung berechtigter Interessen der Bank oder Dritter benötigen. Auch von uns eingesetzte Dienstleister und Erfüllungsgehilfen können zu diesen Zwecken personenbezogene Daten erhalten, wenn diese das Bankgeheimnis und unsere schriftlichen datenschutzrechtlichen Weisungen wahren bzw. bereits aufgrund gesetzlicher, vertraglicher und/oder berufsständischer Bestimmungen zur Verschwiegenheit verpflichtet sind. Dies sind im Wesentlichen Unternehmen in den Kategorien kreditwirtschaftliche Leistungen, IT-Dienstleistungen, Logistik, Druckdienstleis-

tungen, Telekommunikation, Inkasso, Beratung sowie Vertrieb und Marketing.

Im Hinblick auf die Datenweitergabe an Empfänger außerhalb unserer Bank ist zunächst zu beachten, dass wir als Bank zur Verschwiegenheit über alle kundenbezogenen Tatsachen und Wertungen verpflichtet sind, von denen wir Kenntnis erlangen (Bankgeheimnis gemäß Nr. 2 unserer Allgemeinen Geschäftsbedingungen). Informationen über Sie dürfen wir nur weitergeben, wenn gesetzliche Bestimmungen dies gebieten, Sie eingewilligt haben, wir zur Erteilung einer Bankauskunft oder anderweitig zur Weitergabe befugt sind.

Unter diesen Voraussetzungen können Empfänger personenbezogener Daten z.B. sein:

- öffentliche Stellen und Institutionen (z.B. Deutsche Bundesbank, Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht, Europäische Bankenaufsichtsbehörde, Europäische Zentralbank, Finanzbehörden, Strafverfolgungsbehörden) bei Vorliegen einer gesetzlichen oder behördlichen Verpflichtung;
- andere Kredit- und Finanzdienstleistungsinstitute oder vergleichbare Einrichtungen, an die wir zur Durchführung der Geschäftsbeziehung mit Ihnen personenbezogene Daten übermitteln (je nach Vertrag z.B. Korrespondenzbanken, Depotbanken, Börsen, Auskunftsteien);
- Dienstleister, die wir im Rahmen von Auftragsverarbeitungs-verhältnissen heranziehen;
- andere Unternehmen im Konzern zur Risikosteuerung aufgrund gesetzlicher oder behördlicher Verpflichtung.

Weitere Datenempfänger können diejenigen Stellen sein, für die Sie uns Ihre Einwilligung zur Datenübermittlung erteilt haben bzw. für die Sie uns vom Bankgeheimnis gemäß Vereinbarung oder Einwilligung befreit haben.

5. Werden Daten in ein Drittland oder an eine internationale Organisation übermittelt?

Eine Datenübermittlung an Stellen und/oder Staaten außerhalb der Europäischen Union (sogenannte Drittstaaten) findet statt, soweit (i) es zur Ausführung Ihrer Aufträge erforderlich ist (z.B. Zahlungs- und Wertpapieraufträge), (ii) es gesetzlich vorgeschrieben ist (z.B. steuerrechtliche Meldepflichten), (iii) Sie uns eine Einwilligung erteilt haben oder (iv) dies durch das berechnete Interesse datenschutzrechtlich legitimiert ist und keine höheren schutzwürdigen Interessen des Betroffenen dem entgegenstehen.

6. Wie lange werden meine Daten gespeichert?

Wir verarbeiten und speichern Ihre personenbezogenen Daten, solange es für die Erfüllung unserer vertraglichen und gesetzlichen Pflichten erforderlich ist. Dabei ist zu beachten, dass unsere Geschäftsbeziehung ein Dauerschuldverhältnis ist, welches auf einen längeren Zeitraum angelegt ist.

Sind die personenbezogenen Daten für die Erfüllung vertraglicher oder gesetzlicher Pflichten nicht mehr erforderlich, werden diese regelmäßig gelöscht, es sei denn, deren – befristete – Weiterverarbeitung ist erforderlich zu folgenden Zwecken:

- Erfüllung handels- und steuerrechtlicher Aufbewahrungspflichten: Zu nennen sind insbesondere das Handelsgesetzbuch (HGB), die Abgabenordnung (AO), das Kreditwesengesetz (KWG), das Geldwäschegesetz (GwG) und das Wertpapierhandelsgesetz (WpHG). Die dort vorgegebenen Fristen zur Aufbewahrung bzw. Dokumentation betragen zwei bis zehn Jahre.
- Erhaltung von Beweismitteln im Rahmen der gesetzlichen Verjährungsvorschriften. Nach den §§ 195ff. des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB) können diese Verjährungsfristen bis zu 30 Jahre betragen, wobei die regelmäßige Verjährungsfrist drei Jahre beträgt.

Sofern die Datenverarbeitung im berechtigten Interesse von uns oder einem Dritten erfolgt, werden die personenbezogenen Daten gelöscht, sobald dieses berechnete Interesse Ihre Interessen oder Grundrechte, die den Schutz personenbezogener Informationen fordern, nicht mehr überwiegt.

Hierbei gelten die oben genannten Ausnahmen. Gleiches gilt für die Datenverarbeitung aufgrund einer erteilten Einwilligung. Sobald diese Einwilligung für die Zukunft durch Sie widerrufen wird, werden die personenbezogenen Daten gelöscht, es sei denn, es besteht eine der genannten Ausnahmen.

7. Welche Datenschutzrechte habe ich?

Jede betroffene Person hat das Recht auf Auskunft nach Artikel 15 DSGVO, das Recht auf Berichtigung nach Artikel 16 DSGVO, das Recht auf Löschung nach Artikel 17 DSGVO, das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung nach Artikel 18 DSGVO, das Recht auf Widerspruch nach Artikel 21 DSGVO sowie das Recht auf Datenübertragbarkeit nach Artikel 20 DSGVO. Beim Auskunftsrecht und beim Löschungsrecht gelten die Einschränkungen nach §§ 34 und 35 BDSG. Darüber hinaus besteht ein Beschwerderecht bei einer Datenschutzaufsichtsbehörde (Artikel 77 DSGVO i.V.m. § 19 BDSG).

Eine erteilte Einwilligung in die Verarbeitung personenbezogener Daten können Sie jederzeit uns gegenüber widerrufen. Dies gilt auch für den Widerruf von Einwilligungserklärungen, die vor der Geltung der Europäischen Datenschutz-Grundverordnung, also vor dem 25. Mai 2018, uns gegenüber erteilt worden sind. Bitte beachten Sie, dass der Widerruf erst für die Zukunft wirkt. Verarbeitungen, die vor dem Widerruf erfolgt sind, sind davon also nicht betroffen.

8. Gibt es für mich eine Pflicht zur Bereitstellung von Daten?

Im Rahmen unserer Geschäftsbeziehung müssen Sie diejenigen personenbezogenen Daten bereitstellen, die für die Aufnahme und Durchführung einer Geschäftsbeziehung und der Erfüllung der damit verbundenen vertraglichen Pflichten erforderlich oder zu deren Erhebung wir gesetzlich verpflichtet sind. Ohne diese personenbezogenen Daten werden wir in der Regel den Abschluss des Vertrages oder die Ausführung des Auftrages ablehnen müssen oder einen bestehenden Vertrag nicht mehr durchführen können und gegebenenfalls beenden müssen.

Insbesondere sind wir nach den geldwäscherechtlichen Vorschriften verpflichtet, Sie vor der Begründung der Geschäftsbeziehung anhand Ihres Ausweisdokumentes zu identifizieren und dabei Ihren Namen, Geburtsort, Geburtsdatum, Staatsangehörigkeit, Ihre Wohnanschrift sowie Ausweisdaten zu erheben und festzuhalten. Damit wir dieser gesetzlichen Verpflichtung nachkommen können, haben Sie uns nach den Bestimmungen des Geldwäschegesetzes die notwendigen Informationen und Unterlagen zur Verfügung zu stellen und sich im Laufe der Geschäftsbeziehung ergebende Änderungen unverzüglich anzuzeigen. Sollten Sie uns die notwendigen Informationen und Unterlagen nicht zur Verfügung stellen, dürfen wir die von Ihnen gewünschte Geschäftsbeziehung nicht aufnehmen oder fortsetzen.

9. In wieweit gibt es eine automatisierte Entscheidungsfindung?

Zur Begründung und Durchführung der Geschäftsbeziehung nutzen wir grundsätzlich keine vollautomatisierte Entscheidungsfindung gemäß Artikel 22 DSGVO. Sollten wir diese Verfahren in Einzelfällen einsetzen, werden wir Sie hierüber und über Ihre diesbezüglichen Rechte gesondert informieren, sofern dies gesetzlich vorgegeben ist.

10. Findet „Profiling“ statt?

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten teilweise automatisiert mit dem Ziel, bestimmte persönliche Aspekte zu bewerten (Profiling). Wir setzen Profiling beispielsweise in folgenden Fällen ein:

- Aufgrund gesetzlicher Vorgaben sind wir zur Geldwäsche- und Betrugsbekämpfung verpflichtet. Dabei werden auch Datenauswertungen (u.a. im Zahlungsverkehr) vorgenommen. Diese Maßnahmen dienen zugleich auch Ihrem Schutz.
- Um Sie zielgerichtet über Produkte informieren und beraten zu können, setzen wir Auswertungsinstrumente ein. Diese ermöglichen eine bedarfsgerechte Kommunikation und Werbung einschließlich Markt- und Meinungsforschung.
- Im Rahmen der Beurteilung Ihrer Kreditwürdigkeit nutzen wir das Scoring. Dabei wird die Wahrscheinlichkeit berechnet, mit der ein Kunde seinen Zahlungsverpflichtungen vertragsgemäß nachkommen wird. In die Berechnung können beispielsweise Einkommensverhältnisse, Ausgaben, bestehende Verbindlichkeiten, Beruf, Arbeitgeber, Beschäftigungsdauer, Erfahrungen aus der bisherigen Geschäftsbeziehung, vertragsgemäße Rückzahlung früherer Kredite sowie Informationen von Kreditauskunfteien einfließen. Das Scoring beruht auf einem mathematisch-statistisch anerkannten und bewährten Verfahren. Die errechneten Scorewerte unterstützen uns bei der Entscheidungsfindung im Rahmen von Geschäftsabschlüssen und gehen in das laufende Risikomanagement mit ein.

Information über Ihr Widerspruchsrecht nach Artikel 21 Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO)

1. Einzelfallbezogenes Widerspruchsrecht

Sie haben das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten, die aufgrund von Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe e DSGVO (Datenverarbeitung im öffentlichen Interesse) und Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe f DSGVO (Datenverarbeitung auf der Grundlage einer Interessenabwägung) erfolgt, Widerspruch einzulegen; dies gilt auch für ein auf diese Bestimmung gestütztes Profiling im Sinne von Artikel 4 Nr. 4 DSGVO.

Legen Sie Widerspruch ein, werden wir Ihre personenbezogenen Daten nicht mehr verarbeiten, es sei denn, wir können zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

2. Widerspruchsrecht gegen eine Verarbeitung von Daten zu Werbezwecken

In Einzelfällen verarbeiten wir Ihre personenbezogenen Daten, um Direktwerbung zu betreiben. Sie haben das Recht, jederzeit Widerspruch gegen die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten zum Zwecke derartiger Werbung einzulegen; dies gilt auch für das Profiling, soweit es mit solcher Direktwerbung in Verbindung steht.

Widersprechen Sie der Verarbeitung für Zwecke der Direktwerbung, so werden wir Ihre personenbezogenen Daten nicht mehr für diese Zwecke verarbeiten.

Der Widerspruch kann formfrei erfolgen und sollte möglichst gerichtet werden an:

Deutsche Pfandbriefbank AG
Datenschutzbeauftragter
Freisinger Straße 5
85716 Unterschleißheim

Telefon: +49 89 2880 0

Telefax: +49 89 2880 10319

E-Mail: group.dataprotection@pfandbriefbank.com